

Patienteninformationstag am 05. April 2014

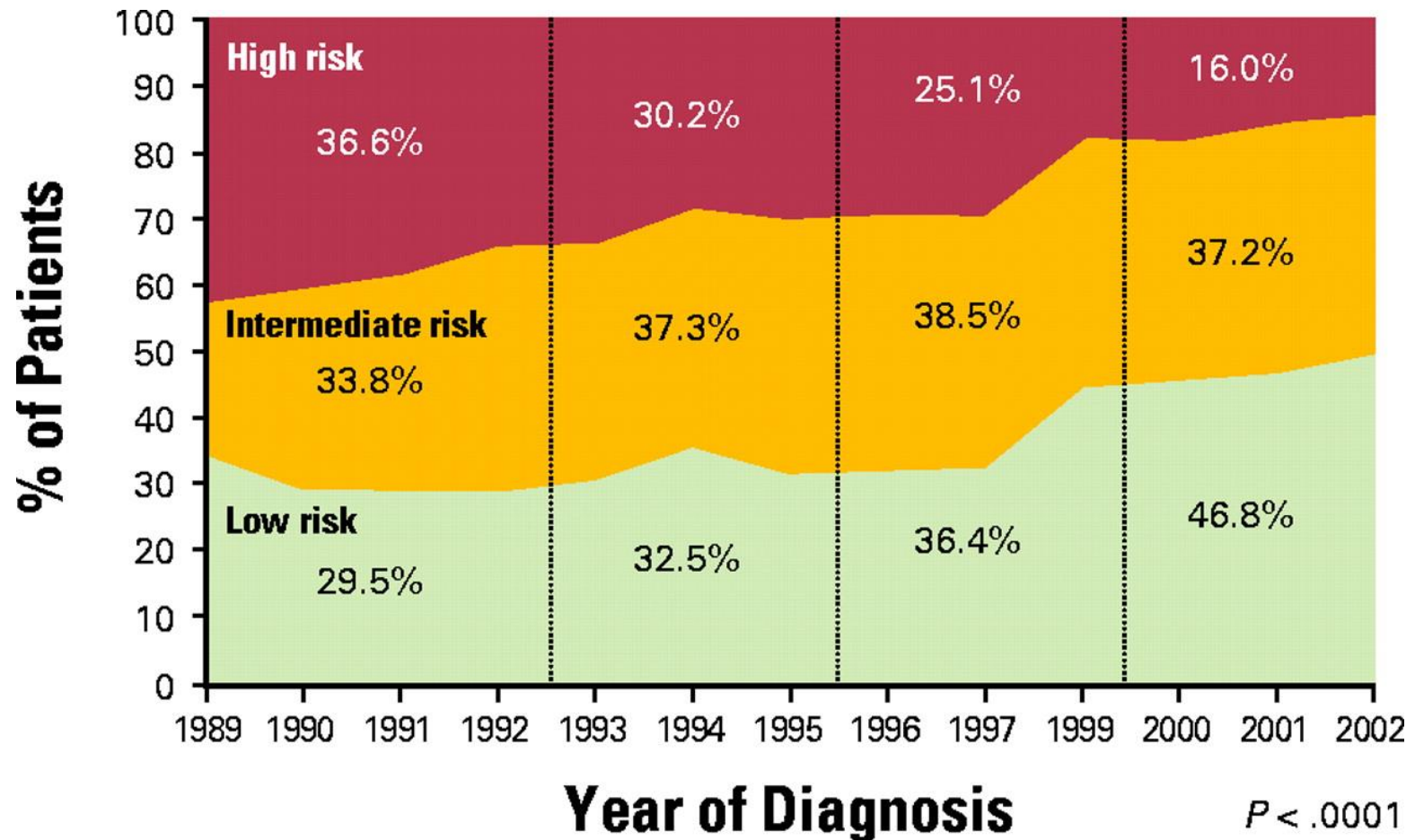
Thema: Prostatakrebs

Aktive Beobachtung (*Active Surveillance*)

Dr. med. Thomas Horn

Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar der TU
München

Zunehmender Anteil von Niedrigrisiko-Karzinomen



Folgen der besseren Diagnostik

- Zunehmend Entdeckung früher Karzinome durch neue und bessere Untersuchungstechniken, bessere Aufklärung und Vorsorgeuntersuchungen
- Nicht jedes Prostatakarzinom führt zu einer tumorbedingten Einschränkung der Lebenserwartung oder Lebensqualität (insignifikantes Karzinom).
- Gefahr der Übertherapie mit ihren Konsequenzen auf die Lebensqualität

Was bedeutet Aktive Beobachtung (*Active Surveillance*)?

- Keine sofortige Behandlung des Prostatakarzinoms
- Engmaschige Beobachtung des Betroffenen durch den betreuenden Urologen nach festem Schema
(Unterschied zu einfachem Abwarten – *watchful waiting!*)
- Behandlung erst bei Zeichen eines Fortschreitens des Karzinoms

Für wen ist Active Surveillance geeignet?

- Lebenserwartung > 10- bis 15 Jahren (Patienten < 70 Jahre)
- PSA-Wert ≤ 10 ng/ml
- Auf die Prostata begrenztes Karzinom
- Gleason-Score ≤ 6
- Tumor in ≤ 2 Stanzproben
- ≤ 50 % Tumor in einer Stanzprobe

Wie läuft eine Active Surveillance ab?

- 1. und 2. Jahr nach Diagnosestellung:
Bestimmung des PSA-Wertes und Tastuntersuchung der Prostata alle drei Monate
- Bei stabilem PSA-Wert ab dem 3. Jahr:
Bestimmung des PSA-Wertes und Tastuntersuchung alle 6 Monate
- Prostatastanzbiopsie alle 12- bis 18 Monate

Wann wird eine Active Surveillance abgebrochen?

- PSA-Verdopplungszeit kürzer als 3 Jahre
- Verschlechterung des Malignitätsgrades auf einen Gleason-Score über 6

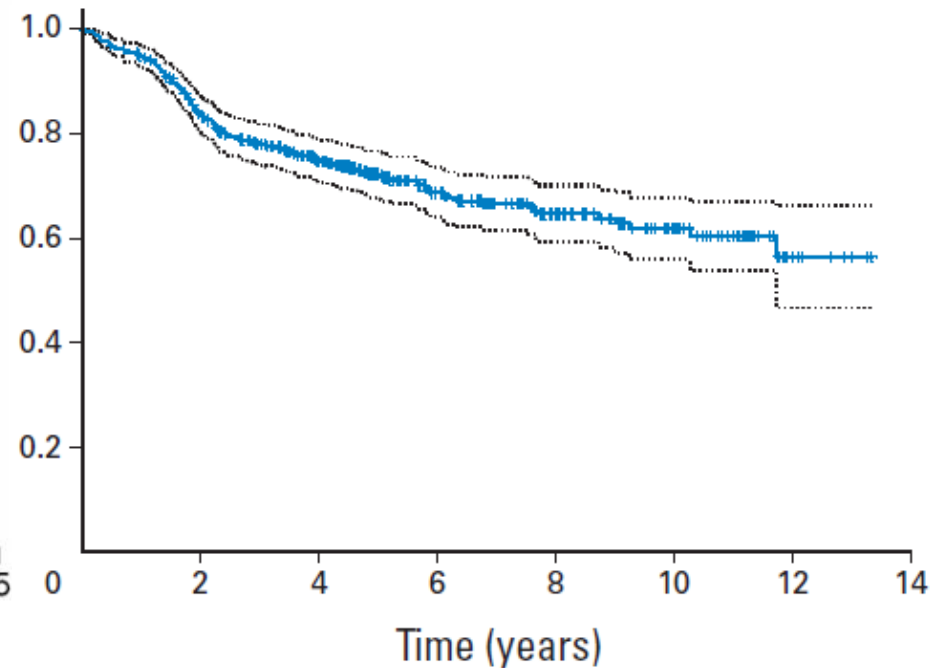
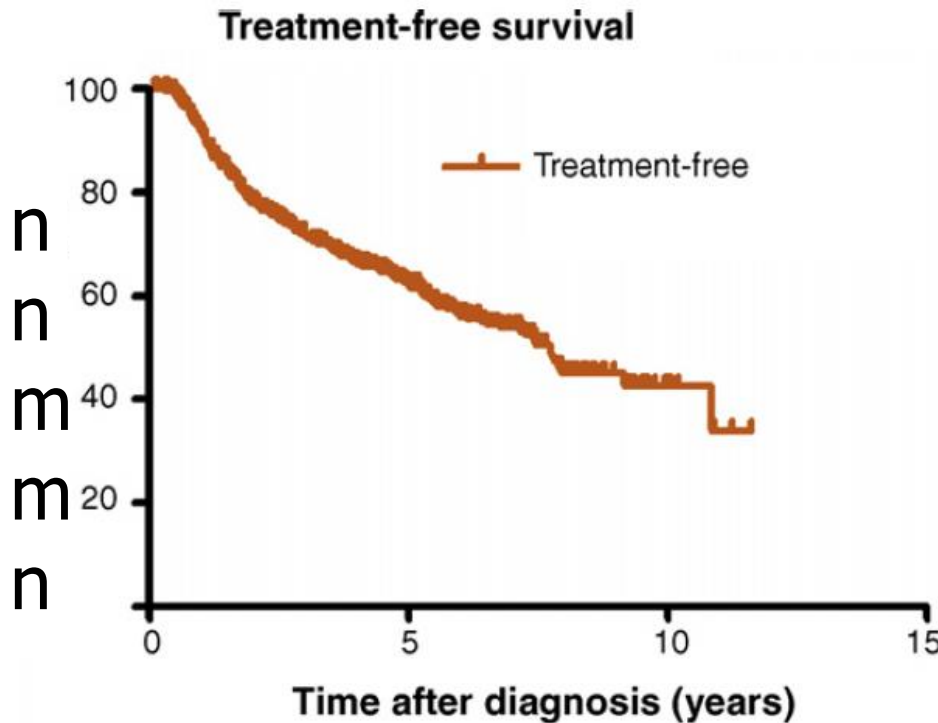
Welche Vorteile hat eine Active Surveillance?

- Vermeidung einer Übertherapie
- Erhaltung der bestehenden Lebensqualität
- Gewinnung von Bedenkzeit

Welche Nachteile hat eine Active Surveillance?

- Mögliche Unterschätzung eines Prostatakarzinoms
 - Gefahr eines Fortschreitens
 - Verpassen von Therapieoptionen
 - Psychische und soziale Belastung

Welche Erfahrungen gibt es mit der Active Surveillance?



Years	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
# at risk	577	477	360	271	204	158	109	74	38	19	8	2	0
Cumulative # treated (survival rate %)	0 (100)	42 (92)	112 (78)	137 (72)	157 (66)	168 (62)	182 (56)	186 (54)	195 (45)	195 (45)	196 (43)	197 (34)	197 (34)

Welche Erfahrungen gibt es mit der Active Surveillance?

Zusammenfassung der Studien:

- Nach 5 Jahren: Einleitung einer Therapie bei <50%
- Tumorspezifisches Überleben: 97-100%

Fazit

Eine Heilung des Niedrig-Risiko-Prostatakarzinoms kann auf verschiedenen therapeutischen Wegen angestrebt werden:

- Operative Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie)
- Strahlentherapie von außen (perkutane Radiatio)
- Strahlentherapie von innen (Brachytherapie)

Alternativ bei bestimmten Betroffenen:

Aktive Beobachtung (*Active Surveillance*)

Kann ich eine Active Surveillance auch im Klinikum rechts der Isar durchführen lassen?

Rechts der Isar Active Surveillance Programm seit 2012:

- Durchführung der AS gemäß den aktuellen Leitlinien
- Engmaschige Betreuung der Patienten durch unsere Klinik und dem betreuenden Urologen/Urologin
- Wissenschaftliche Auswertung der Erfahrungen
- Bei Einverständnis der Patienten: Anwendung neuer begleitender Untersuchungsmethoden im Rahmen wissenschaftlicher Projekte (z.B. hochmoderner Ultraschall)
- **Ansprechpartner: Dr. Tauber, Privatdozent Dr. Kübler**
- **Termine: Über urol. Poliklinik und urol. Privatambulanz**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit